

GETHSEMANE



Evangelischer Gemeindebrief Würzburg - Heuchelhof
und Rottenbauer - Wendeausgabe 3/2024



W
E
N
D
E

B
R
I
E
F



BUNTES GEMEINDELEBEN



Ostergottesdienst mit Anspiel und Mitmachgesang



Nach der Lesung



Christi Himmelfahrt



Vernissage - Fest der Fantasie



Abendgottesdienst

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

Sie blicken in den ersten Gemeindebrief, der von den evangelischen Gemeinden in Rottenbauer und auf dem Heuchelhof gemeinsam gestaltet wurde.

Das bedeutet zugleich: Die Geschichte des ökumenischen Wendepfarrbriefs auf dem Heuchelhof ist mit dieser Ausgabe an ein Ende gekommen. So ist dieser Gemeindebrief Zeichen einer vertieften Zusammenarbeit innerhalb unserer Pfarrei. Er wird gewiss nicht der letzte Schritt in dieser Richtung bleiben.

Aber ist er damit nicht gleichzeitig Beweis eines Rückschritts, was die ökumenische Gemeinschaft zwischen evangelischer und katholischer Gemeinde betrifft?

Nein. Die ökumenische Gemeinschaft auf dem Heuchelhof bleibt eng – vielleicht enger als je zuvor. Schließlich teilen wir die Probleme, vor denen wir als Kirchen heute stehen. Das Schrumpfen unserer Mitgliederzahlen, der Personalmangel im Pfarrdienst, die Zusammenlegung von Gemeinden – nicht zuletzt die Auseinandersetzung mit einer furchtbaren Geschichte sexueller Gewalt, die jetzt schmerzhaft ans Licht kommt (lesen sie dazu unbedingt auch den Artikel von Pfin. Anna Bamberger im Rottenbauer Teil!). Die Trennung der Gemeindebriefe ist gerade der Notwendigkeit geschuldet, auf einige dieser Herausforderungen flexibler reagieren zu können.

Unsere ökumenische Verbundenheit reicht aber noch tiefer. Sie betrifft auch unsere Überzeugungen.

Uns verbindet die Erfahrung, in einer mehrheitlich nicht mehr kirchlichen Gesellschaft für den Glauben an Jesus Christus einzustehen.



Diese geteilte Aufgabe überwiegt deutlicher als je zuvor gegenüber den bleibenden Unterschieden in Lehre, Gottesdienst und Frömmigkeit. Unterschiede, die uns nicht spalten müssen, sondern den Reichtum des Christentums ausmachen.

Die Arbeit an einer Einheit, die diese Vielfalt nicht zum Verschwinden bringt, sondern so richtig zum Leuchten bringt, ist uns von Jesus selbst aufgegeben:

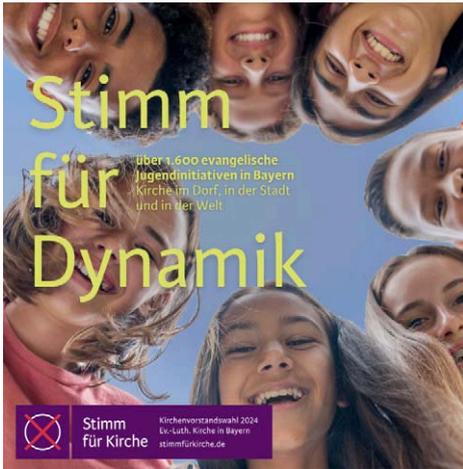
„Heiliger Vater, erhalte sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, dass sie eins seien wie wir.“ (Joh 17,11b).

Aber was heißt das konkret? Noch öfter wird es in Zukunft dazu kommen, dass wir gemeinsame Aktionen durchführen oder uns gegenseitig einladen. Denn es ist nur sinnvoll, die Kräfte zu bündeln und die Gaben besser zu nutzen! Da kann es auch einmal passieren, dass wir uns als Gemeinden einzelne Aufgaben aufteilen oder als Amtsträger:innen gegenseitig vertreten. Das alles ist nur möglich, weil Vertrauen gewachsen ist.

Weil man die Botschaft Jesu beim anderen in guten Händen weiß.
Dass solches Vertrauen wachsen konnte,

das ist nicht zuletzt dem ökumenischen Wendepfarrbrief geschuldet. So blicken wir dankbar auf die Jahre der Zusammenarbeit zurück – und zuversichtlich in eine Zukunft, in der wir die Gemeinschaft auf eine neue Ebene heben. Was diese Zukunft bringt, wird man nun auch in Rottenbauer mitverfolgen können.

Ihr Pfarrer **Dr. Tobias Graßmann**



KV-WAHL 2024

Du hast die Wahl!

Mit der Briefwahl können Sie ganz einfach von zu Hause ihre Stimme abgeben. Sie erhalten die Unterlagen automatisch zugesandt, und müssen sie nicht extra anfordern.

Wählen dürfen alle, die am 24. Oktober 2024 mindestens 16 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen.

Neben der Briefwahl können Sie auch an der Urne wählen. Die Wahllokale werden von Ihrer Kirchengemeinde bekannt gegeben.

Alle Unterlagen einschließlich Stimmzettel versendet ein Dienstleister im Auftrag der Evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern direkt an die Wahlberechtigten.

Wir laden ein

Offener Mittwochs-Treff

Jeden Mittwoch
14:00 - 16:30 Uhr
Gemeindezentrum

Zeit zum Ratschen und mehr
Jede und jeder ist willkommen

Spiele-Treff mit Gerda Kühn und **Strick-Treff**

Seniorenkreis Spätlese

Montags
14:00- 16:00 Uhr
Gemeindezentrum



- 03.06.2024** Kräuterkunde und Sommergeschichten Anke Penkwitz
17.06.2024 Informationen zur Sicherheit im Alter -Polizei
01.07.2024 Sitztanz und Singnachmittag Armin Höfig
15.07.2024 Sommerfest mit Grillen Anke Penkwitz

Kontakt: Anke Penkwitz Tel.: 0931/273108 Pfarramt -Tel.: 60260

Änderungen vorbehalten. Interessierte Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Deutsch-russischer Chor

Jeden Donnerstag
18:30 -20:30 Uhr
im Gemeindesaal

Leitung: Alexander Schröder
Deutsch-Russischer Chor mit Akkordeon-
Begleitung in guter Gesellschaft

Kontakt: Alexander Schröder Tel. 663253

Gethsemanechor

Jeden Montag
20:00 bis 21:30 Uhr



Schwungvoll geleitet von unserem
Organisten Fred Elsner.
Alle, die gerne singen, sind herzlich
eingeladen mitzumachen!

Kontakt: Fred Elsner Tel. 0177-9386668

Wir laden ein

FRAUEN TREFF

14-tägig Mittwochs
9:00 - 11:00 Uhr
Gemeindezentrum

Programm Sommer 2024

- 05 Jun.24 **Guter Plan zum Älterwerden?**
Tipps für einen gesunden Alltag
Referentinnen: Traudl Englert-Zölller, Gisela Selbach, Barbara Seufert
- * 19. Jun.24 **Tradition im Wandel**
Tagesausflug zur Papiermühle Homburg und nach Marktheidenfeld
Treffpunkt: 9:00 Uhr Gethsemanekirche
03. Jul.24 **Pflanzenleben nicht allein**
Referent: Dr. Ulrich Hildebrandt
24. Jul.24 **Der Kick zum Glück - Kakao und Schokolade**
Informationen, Rezepte und Kostproben
Referentinnen: Traudl Englert-Zölller und Barbara Seufert

Das Team: Traudl Englert-Zölller Tel.60422, Gisela Selbach Tel.68384, Barbara Seufert Tel.70523054

* Zu diesem Thema sind auch Männer herzlich willkommen!

Bestattungen

Abschied

Annastraße 16
97072 Würzburg

T 0931/13087

F 0931/55343

mail@
bestattungen-abschied.de

Jugend- Feuer



Donnerstag, 17 Uhr
2. Mai
6. Juni
18. Juli



Wo?

Gethsemane-Kirche
am unteren Eingang hinter der Kirche

Es gibt Snacks und Getränke
und coole Gemeinschaft
Wir freuen uns auf Dich



Hast du Fragen?
Diakonin Debora Drexel
0175 265 1931





www.huth-dickert.de

Das **Leben** wieder in
erleben.



HUTH & DICKERT
Hörakustik Meisterbetrieb
KOMPETENZ IN HÖREN



WÜ-Heuchelhof
Bernerstraße 16
Tel. 0931/6 19 5775

Weitere Filialen:
WÜ-Stadtmitte | Höchberg
Ochsenfurt | Rimpar

*seit über
25 Jahren*



kontakt@huth-dickert.de • www.huth-dickert.de

UNTERWEGS MIT ABRAHAM UND SARAH

Am 11. Und 12. Mai haben wir in Gethsemane Konfirmation gefeiert. Dabei gab es dieses Jahr eine Besonderheit. Denn zum ersten Mal wurde der gesamte Konfirmationskurs zusammen mit der Kirchengemeinde Heidingsfeld durchgeführt.

Ein Experiment!

War diese Zusammenarbeit bereits länger geplant, erwiesen sich die Pläne spätestens dann als Glücksfall, als im Herbst Pfrin. Herma Teschke ihre Pfarrstelle in St. Paul verließ. Statt nun überhastet den Konfirmandenunterricht zusammenführen zu müssen, konnten Pfrin. Anna Bamberger und ich den zu dritt geplanten Kurs zu zweit weiterführen.

Das war nicht immer einfach, doch im Zweifelsfall konnten wir auf das Verständnis der Konfis und Eltern, auch manche Unterstützung aus den Kirchenvorständen zählen. Dafür danken wir von Herzen!

Das Ergebnis war ein Konfijahrgang, in dem vieles nicht einfach „wie immer“ war. Manches lag an einzelnen Personen und ihrem Charakter. Manches davon wird sich wieder ändern, wenn im Herbst hoffentlich sowohl die Pfarrstelle in Heidingsfeld als auch die Stelle einer Jugenddiakonin besetzt sein wird. Aber vieles werden wir auch beibehalten. Weil es sich als segensreich bewährt hat.



Seit der zweiten Freizeit auf dem Schwanberg hat sich nämlich die Geschichte von Abraham und Sarah als verbindendes Thema unserer Reise bis zur Konfirmation durchgezogen.

Das war ursprünglich so nicht geplant, sondern hat sich gewissermaßen unterwegs ergeben – weshalb man vielleicht umso mehr von einer Art Fügung ausgehen kann? Als Bild unserer drei Gemeinden erscheint mir diese Nomadenfamilie auf dem Weg jedenfalls treffend.

Nun kann man darüber sinnieren, welche unserer Gemeinden dem begeisterten Abraham und welche eher der skeptischen Sarah entspricht. Und da ist ja auch noch Lot, Abrahams Neffe – der irgendwie mitgeschleppte.

Wahrscheinlich finden wir alle uns mal in dieser, mal in jener Person der Erzählung wieder nicht ohne Konflikte.

Aber unter dem Segen Gottes und mit einer Verheißung im Blick: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein!

Hatten wir Gottes Segen dieses Jahr besonders nötig, so dass wir ihn zum Leitthema gemacht haben? Angesichts der Weltlage, angesichts der Herausforderungen vor Ort?

Mag sein. Aber wir durften angesichts einer wirklich sehr vielfältigen Gruppe auch immer wieder Segensmomente erleben. Erfahren, wie Gott Menschen einander zum Segen werden lässt.

Wir bleiben alle gemeinsam auf dem Weg!

Ihr Pfarrer **Dr. Tobias Großmann**

Konfirmation 2025

Eine Anmeldung für Jugendliche der Jahrgänge 2010, 2011 und 2012 ist möglich im Pfarramt (Tel. 60260 Mail: pfarramt.gethsemene.wue@elkb.de)

Konfirmation am 31.5./1.6.2025



**Voll Korn,
Voll Bio,
Voll Lecker!**

Uns kommen nur ökologische Rohstoffe, ausgefeilte Rezepte, lang gereifte Sauerteige und echtes Bäckerhandwerk in die Tüte.

Köhlers
VOLLKORNBÄCKEREI



4x in
Würzburg



www.koehlers-vollkornbaeckerei.de | Auch in Rottenbauer, Am Schloss 2b



SCHÖN, DASS DU DA BIST! – UNSER KONFI-KURS im ZFK

„Es ist schön, dass du da bist! Halle, halleluja!“ So geht das Begrüßungslied, mit dem wir unsere Konfistunden im Internat des Förderzentrum für Körper- und Mehrfachbehinderte beginnen. Und beim Singen wird mir jedes Mal wieder klar: Wie schön, dass ich da bin. Dass ich heute hier sein darf!

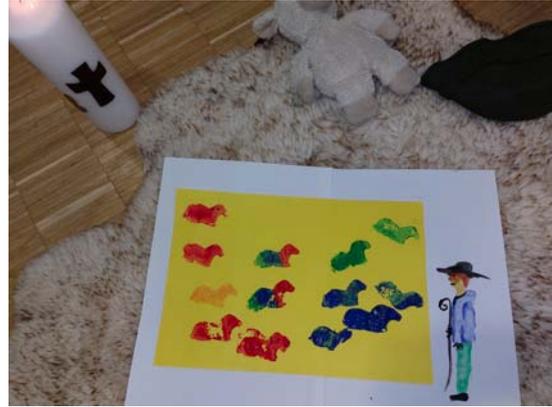
Denn es ist wirklich eine unglaublich bereichernde Erfahrung.

Nicht jährlich, aber in regelmäßigen Abständen bieten wir als Gemeinde einen besonderen Konfirmationskurs für Jugendliche an, die im Internat der Hans-Schöbel-Schule wohnen. Diese Jugendliche verbringen die meiste Zeit auf dem Heuchelhof, haben oft kaum Verbindungen zu ihren Heimatgemeinden.

Und es wäre auch kaum möglich, für in all diesen Gemeinden ein für ihre Bedürfnisse passendes Angebot bereitzuhalten.

Deshalb ist es nur sinnvoll, sie hier auf dem Heuchelhof zu unterrichten. Dabei steht für Jugendliche mit Behinderung der Übergang in die Selbständigkeit und Verantwortung für das eigene Leben sicher nicht so stark im Zentrum.

Aber sollten wir ihnen deshalb den eigenen Glauben absprechen und den Segen Gottes vorenthalten, der in der Konfirmation zugesprochen wird?



Dabei sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden nicht nur unterschiedlich alt, sondern auch in ihren Fähigkeiten und Interessen äußerst verschieden.

Die eine ist begeistert von Musik, die andere eher stille Beobachterin. Der eine trommelt gerne, die andere kann wunderbar malen.

Der eine erlebt Dinge mit dem Mund, die andere beschäftigt sich mit tiefen Fragen um Tod und Lebenssinn.

Um dem allen gerecht zu werden, brauchen wir als Gemeinde unbedingt die Erfahrung, den Ideenreichtum und das Herzblut von Dr. Olaf Kühl-Freudenstein – evangelischer Religionslehrer am Zentrum und als Musiker ein Spezialist für das Rockende der Religion.

Diakonin Debora Drexel und ich unterstützen ihn dabei.

Und wir lernen jedes Mal viel!



Fotos: D.Drexel

Es ist ein Segen, dass wir diesen Kurs mit Unterstützung der Schule und den Eltern anbieten können.

Es wird bestimmt ein sehr fröhlicher und ungewöhnlicher, aber auch ergreifender Gottesdienst!

Herzliche Einladung zur Konfirmation, die wir **am 6. Juli um 10:00 Uhr in der Gethsemanekirche** feiern werden.

Pfarrer Dr. Tobias Großmann



Wir prüfen Ihre Fördermöglichkeiten!

**IHR PARTNER
für die
PASSENDE
WÄRMEPUMPE
im Bestand**

Herrlein
Sanitär · Heizung



Sandäcker 8, 97076 Würzburg
Tel. 0931 - 66 16 00
office@herrlein.de
herrlein.de

Abendgottesdienste

Sonntags um 18:30

Herzlich willkommen zu außergewöhnlichen Gottesdiensten. Dieses Jahr gestalten wir die Abendgottesdienste mit einem besonderen Lied oder eine speziellen Musikrichtung - von allem weiteren lassen Sie sich überraschen. Am ersten Sonntag im Monat feiern wir abends in der Gethsemanekirche am Heuchelhof, am dritten Sonntag in der Trinitatiskirche in Rottenbauer.

2. Juni

Wittenberg ist nicht Paris

Kraftclub

Heuchelhof

mit Pfarrer Tobias Graßmann

16. Juni

I can do it with a broken heart

Taylor Swift

Rottenbauer

mit Pfarrer Dr. Tobias Graßmann

7. Juli

Imagine

von John Lennon

Special Guest: con spirito

Heuchelhof

mit Pfarrerin Anna Bamberger

21. Juli

Frieden

von K.I.Z

Rottenbauer

mit Pfarrer Dr. Tobias Graßmann

Gottesdienstplan Juni 2024



**Trinitatisgemeinde
Rottenbauer**

**Gethsemanegemeinde
Heuchelhof**



 **9.15 Gottesdienst**

 Trinitatiskirche

Pfarrer Tobias Graßmann

Sonntag



 **18.30 Abendgottesdienst**

 Gethsemanekirche

Pfarrer Tobias Graßmann

– kein Gottesdienst –

Einladung zum
Ökumenischen Sommerfest am Heuchelhof

Sonntag



 **11.00 Ökumen. Gottesdienst**

 St. Sebastian

anschließend Festbetrieb zum Ökumenischen
Sommerfest auf dem Erwin-Kuhn Platz

 **18.30 Abendgottesdienst**

 Trinitatiskirche

Pfarrerinnen Anna Bamberger

Sonntag



 **10.30 Gottesdienst m. Abendmahl**

 Gethsemanekirche

Pfarrerinnen Anna Bamberger

 **19.00 Festgottesdienst z. Trinitatisfest**

 Trinitatiskirche

Pfarrerinnen Anna Bamberger

Sonntag



– kein Gottesdienst –

Einladung zum Trinitatisfest
in Rottenbauer ab 14 Uhr

 **9.15 Gottesdienst**

 Trinitatiskirche

Pfarrerinnen Anna Bamberger

Sonntag



 **10.30 Gottesdienst mit Taufe**

mit musikalischer Gestaltung durch die Voices

 Gethsemanekirche

Pfarrer Tobias Graßmann

Gottesdienstplan Juli 2024



**Trinitatisgemeinde
Rottenbauer**

**Gethsemanegemeinde
Heuchelhof**



Samstag



🕒 10.00 Konfirmation

von SchülerInnen aus der Hans-Schöbel-Schule

🏠 Gethsemanekirche

Pfarrer Tobias Graßmann

🕒 10.00 Gottesdienst mit Taufe

🏠 Trinitatiskirche

Pfarrerinnen Anna Bamberger

Sonntag



🕒 18.30 Abendgottesdienst

🏠 Gethsemanekirche

Pfarrerinnen Anna Bamberger

🕒 9.15 Gottesdienst mit Abendmahl

🏠 Trinitatiskirche

Pfarrer Tobias Graßmann

Sonntag



🕒 10.30 Gottesdienst, Abendmahl u. Taufe

🏠 Gethsemanekirche

Pfarrer Tobias Graßmann

🕒 18.30 Abendgottesdienst

🏠 Trinitatiskirche

Pfarrer Tobias Graßmann

Sonntag



**🕒 10.30 Gottesdienst mit Groß und Klein
und den Kitas**

🏠 Gethsemanekirche

Pfarrer Tobias Graßmann

– kein Gottesdienst –

Sonntag



🕒 10.30 Gottesdienst

🏠 Gethsemanekirche

Lektorin Olga Kinderknecht

Rückblick: Konfirmation am 11./12. Mai

Fotos: Motty Henoch



DIE NEUE OSTERKERZE

Im März traf ich mich zwei Mal mit Bewohner*innen aus dem Jakob-Riedinger-Haus.

Auch Mitarbeiterinnen und Frau Zuber, eine Kunsttherapeutin waren dabei.

Wir gestalteten die neue Osterkerze für die Kirche.

Dafür überlegten wir gemeinsam:

Was ist Ostern eigentlich?

Welche Zeichen und Symbole erinnern mich an Ostern?

Was ist mir an Ostern wichtig?

Danach entschieden wir uns:

Welche Farben möchten wir für die Kerze?

Welche Zeichen und Symbole möchten wir auf der Kerze haben?

Wie gestalten wir die Kerze harmonisch und ansprechend?

Das Ergebnis kann sich sehen lassen!



Autorin:
**Debora
Drexel**

Fotos:
Gethsemane

„Das Projekt hat uns allen viel Spaß gemacht“.

Die neue Osterkerze kann seit Ostersonntag in der Kirche bestaunt werden.

Danke,
liebe Bewohner*innen aus dem Jakob-Riedinger-Haus für Ihre Arbeit und für die wunderschöne Osterkerze!
Danke,
liebe Mitarbeiterinnen für Ihre Mithilfe!
Danke Frau Schimanski (Soziale Betreuung) und Frau Göring (Leitung) für Ihr Vertrauen!



KLAUSURTAG INKLUSION MIT DEM KIRCHENVORSTAND

Anfang März trafen sich der Kirchenvorstand mit mir als Diakonin für inklusive Kirche in der Kirche. Wir nahmen uns einen Vormittag Zeit. Wir beschäftigen uns intensiv mit dem großen Thema Inklusion in unserer Kirchengemeinde.

Nach einer gemeinsamen Andacht suchte sich jede*r eine Karte von der Andachtsmitte aus.

Die Frage zur Auswahl der Karte war:

Welche Karte spricht mich spontan an?

Beim anschließenden Frühstück griffen wir diese ausgewählten Karten wieder auf. Wir stellten uns die Fragen:

Was sehe ich auf meiner Karte?

Mit welchen Gefühlen komme ich heute zum Klausurtag?

Wo entdecke ich Vielfalt und/oder Inklusion auf meiner Karte?



Sehr schnell waren wir tief in die Themen:

Vielfalt,
Barrierefreiheit,
Partizipation,
Ausgrenzung
und Inklusion

in unserer Kirchengemeinde eingestiegen. Dann vertieften und sortierten wir

unsere Gedanken an einer gestalteten Landschaft.

Die Landschaft war ein Symbol für verschiedene Bereiche in unserer Kirchengemeinde.



Zum Beispiel:

- Ein blühender Bereich:

Was ist lebendig und schön?

- Ein steiniger, hügeliger Bereich:

Was ist herausfordernd und schwierig?

- Ein dunkelblauer Bereich:

Was bereitet Sorgen?

- Ein hellblauer Bereich:

Wo sehe ich Perspektiven?

Nach einem intensiven Austausch, ehrlichen Gedanken und vielen beschrifteten bunten Karten, legten wir nächste Schritte fest.

Bei der Abschlussandacht konnten wir unsere Gefühle, Gedanken und Pläne vor Gott bringen.

Liebe Gemeinde,

Wie fühlen Sie sich in der
Kirchengemeinde?

Wo entdecken Sie Vielfalt und
Partizipation in unserer
Kirchengemeinde?

Was bereitet Ihnen Sorgen und was
wünschen Sie sich perspektivisch für die
Kirchengemeinde?

Lieber Kirchenvorstand,

danke für den schönen Klausurtag zum
Thema Inklusion in unserer Gemeinde!

Debora Drexel

Diakonin für inklusive Kirche

Fotos: D.Drexel



Ihre Hilfe im Trauerfall - 24 Std. erreichbar

Flammersberger
Bestattungshilfe
mit Herz GmbH

Jetzt auch
auf dem
Heuchelhof

0931 - 660 89 96

www.flammersberger-bestattungshilfe.de

BAUSTELLE KIRCHE - WIR RENOVIEREN

Ökumenisches Sommerfest

Sonntag, 9. Juni 2024

auf dem Erwin-Kuhn-Platz

**11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Sebastian
danach Festbetrieb**

Für Essen und Getränke ist gesorgt

- Vielfältiges Bühnenprogramm mit Musik und Tanzvorstellungen
- Bratwurst, Steak, Salate ... und internationale Spezialitäten!
- Kaffee, Eiskaffee und Kuchen

Salat und Kuchenspenden sind willkommen!

Es laden Sie herzlich dazu ein:

Kath. Pfarrei St. Sebastian und Evang.-Luth. Gethsemanegemeinde



WIR MACHEN AUCH NOCH SAUBER

PUTZTAG

Gemeinsam wollen wir am Sa. 20. Juli, ab 10:00 Uhr unsere Kirche sauber machen. Fegen, Wischen, Fensterputzen und wieder alles gut in Schuss bringen.

Wer Lust und Zeit hat mitzuhelfen, kann gerne dazukommen

Nähere Infos im Pfarramt oder bei Anke Penkwitz Tel. 0931/273108

Wir freuen uns über jede helfende Hand!

40 JAHRE LITERATURKREIS IN DER GETHSEMANEGEMEINDE

Am 28.06.1984 hat sich der Literaturkreis zum ersten Mal getroffen. Damals im Wohnzimmer des Pfarrhauses in der Kopenhagener Straße.

Seit dem sind 40 Jahre vergangen. 40 Jahre, das sind ca. 400 Treffen, 400 Bücher, viele Leserinnen und ab und zu ein Leser.

Alle 5-6 Wochen trifft sich der Literaturkreis in den Räumen der Gethsemanekirche um über ein gemeinsam gelesenes Buch ins Gespräch zu kommen. Die Lektürevorschläge kommen aus dem Kreis der Teilnehmerinnen, Taschenbücher zu Lebensfragen, gesellschaftlichen und politischen Themen oder interessanten Autorinnen und Autoren.

1984 war unser erstes gelesenes Buch „Brombeerblüten im Winter“ von Margret Mead. Dazu sind gekommen z.B. Sten Nadolny „Die Erfindung der Langsamkeit“, Margret Bechler „Warten auf Antwort“,

Laura Esquivel „Bittersüße Schokolade“, Margret Atwood „Alias Grace“, Robintron Mistry „Das Gleichgewicht der Welt“, Virginia Haggard „7 Jahre der Fülle-Leben mit Chagall“, Arthur Miller „Die Gabe des Schmerzes“, Hosseini Khaled „Der Drachenläufer“, Zuza Bank „Die hellen Tage“, Romina Casagrande „Als wir uns die Welt versprochen“, Victoria Hislop „Insel der Vergessenen“, Elif Shafak „Das Flüstern der Feigenbäume“, Jarka Kubsova „Bergland“

Unser Jubiläum wollen wir am Freitag 28.06.1924 um 18 Uhr mit einem Mitbringbuffet und einem Themenabend zum 125. Geburtstag und 50. Todestag von Erich Kästner feiern.

Herzlich eingeladen sind auch alle ehemaligen Teilnehmerinnen des Literaturkreises.

Jutta Wachter-Claussen



Literaturkreis
im Gemeindezentrum

10. Juni 2024, 19:00 Uhr

Jarka Kubsova **„Bergland“**

Goldmann Taschenbuch, ISBN: 978-3-442-49354-8 ; 12,- €

Kontakt: Jutta Wachter-Claussen Tel. 4174022

Leicht gesagt!

Wir sind Franziska Müller und Debora Drexel.

Wir möchten, dass alle Menschen in der Kirche mitmachen können.

Sprache ist manchmal eine Barriere.

Viele Texte sind in Standardsprache oder Fachsprache geschrieben.

Das sind schwere Sprachen.

Manche Menschen verstehen schwere Sprachen schlecht.

Viele Menschen verstehen leichte und einfache Sprache.

Wir haben im Gemeindebrief 1/24 leichte Sprache erklärt.

Diesmal erklären wir **einfache Sprache**.

Einfache Sprache heißt:

So reden und schreiben, dass es sehr viele Menschen verstehen.

In der **einfachen Sprache** gibt es keine bestimmten Regeln.

Es gibt Ratschläge.

Zum Beispiel:

Fachbegriffe vermeiden

Kurze Sätze schreiben

Hier kommt ein Beispiel von **einfacher Sprache** aus der Bibel.

Das Beispiel steht im Matthäusevangelium:

So soll euer Licht vor den Menschen leuchten.

Sie sollen eure guten Taten sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Das ist ein Beispiel aus der Basis-Bibel.

Die Basis-Bibel übersetzt Bibeltexte in **einfache Sprache**.

Wir wiederholen das Beispiel in der leichten Sprache:

Leichte Sprache:

Wenn ihr zu den Menschen gut seid, leuchtet ihr auch.

Eure guten Taten leuchten wie eine Lampe.

Mit dieser Lampe können die Menschen Gott bemerken.

Die Sprache der Bibel ist schwer.
Leichte und einfache Sprache helfen
allen Menschen, die Bibel besser zu
verstehen.

In unserer Gemeinde gibt es auch
schwere Sprache.

Wo fällt es Ihnen schwer, etwas zu
verstehen?

Wo wünschen Sie sich einfache oder
leichte Sprache?

Hier können Sie diese Fragen
beantworten:

debora.drexel@elkb.de

Autoren:

Franziska Müller (Ehrenamtliche
Mitarbeiterin für inklusive Kirche),

Debora Drexel (Diakonin für inklusive
Kirche)



AKTION
BUNTER
HEUCHELHOF

*Komm vorbei!
Mach mit!*

Samstags 10:00-16:00 Uhr

Place de Caen

1. Juni - Lebendiges Gleichnis

8. Juni - Flohmarkt

9. Juni - Ökumenisches Sommerfest

Hochschule
für Musik
Würzburg
university of music



Gethsemanekirche
Würzburg



Quadro comodo

29. Juni 2024, 19 Uhr, Gethsemanekirche Musik durch vier Jahrhunderte

Konzert mit Studenten
der Musikhochschule Würzburg
und ihrem Dozenten

Johannes Engels - Blockflöte
Matvei Iakovlev - Oboe
Ang Lu - Oboe
Felix Gröger - Fagott

Gethsemanekirche Würzburg
Straßburger Ring 127
97084 Würzburg

Eintritt frei, Spenden erbeten

Fotos und Gestaltung: Karl-Heinz Seidel

KONSTRUKTIONSBEREICH

- von der Idee zum Tun
- vom Kopf über den Handlungsablauf in die Konstruktion



Ein grundlegender Bestandteil des kindlichen Spiels ist das Konstruieren und Bauen. Physikalische Gesetzmäßigkeiten werden kennengelernt und wahrgenommen, elementare, haptische und soziale Erfahrungen werden im Tun mit anderen Kindern gemacht. Die KonstrukteurInnen lernen die Gesetze der Statik kennen, fördern ihr räumliches Denken, ihre Geschicklichkeit, Kreativität, Geduld und Ausdauer. Mancher Bauplan wird gezeichnet, das abstrakte Denken geschult. Beim Konstruieren und Bauen werden die Feinmotorik und die Auge-Hand-Koordination geschult. Das Kind lernt seine Misserfolge zu überwinden.

In unserem neu eingerichteten Konstruktionsbereich können die Kinder nach Herzenslust bauen, planen, entwickeln und konstruieren. Da sind der Fantasie kaum Grenzen gesetzt:

Wie können ein Turm noch höher, eine Brücke noch breiter, eine Kugelbahn noch steiler konstruiert werden, bevor das Bauwerk zusammenstürzt. Konstruieren die Kinder gemeinsam, sind soziale Kompetenzen gefragt: die Kinder müssen sich absprechen, wer welche Aufgaben übernimmt und wie vorgegangen werden soll. Funktioniert etwas nicht, muss hinterfragt werden, der Fehler wird aufgespürt und behoben.

Begleitet werden die Kinder von einer erfahrenen Pädagogin, die anregt, ermutigt und Freiraum für fantasievolles Gestalten gibt. Die Kinder haben den neuen Bereich sofort nach der Öffnung begeistert angenommen, einige Bauwerke sind bereits in Eigenregie wie auch als Gemeinschaftsarbeit entstanden und wir sind gespannt, was den „kreativen Köpfen“ der Kinder in der nächsten Zeit entspringt.

„Lernen ist Erfahrung, alles andere ist einfach nur Information.“

Albert Einstein



Winter: Standheizung
Sommer: Standklimaanlage



Elektrische Standklimatisierung inklusive¹

Erwärmen bzw. Kühlen des Innenraums Ihres Mitsubishi Eclipse Cross Plug-in Hybrid.

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/herstellergarantie · **NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECER 101 Eclipse Cross Plug-in Hybrid** Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 19,3. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 39. Effizienzklasse A+++ . Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet .

1| Ausstattungsabhängig



AUTOHAUS ECK Autohaus Eck GmbH
Delpstr.1
97084 Würzburg
Telefon 0931/666200
www.autohauseck.de



AUS DEN KIRCHENBÜCHERN



getauft wurde

am 13.04.24 Hannah Bauer
am 21.04.24 Mira Kreis

verstorben ist

am 03.04.24 Frau Elfriede Thumes, 89 Jahre
am 01.05.24 Frau Ingrid Putz, 84 Jahre
am 02.05.24 Herr Waldemar Siskov, 76 Jahre

Hinweis: Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens im Gemeindebriefs anlässlich von kirchlichen Festen oder Amtshandlungen nicht einverstanden sein, geben Sie bitte dem Pfarrbüro unter der Tel: 0931/60260 Bescheid

Gethsemane

Pfarrer/Pfarrerin/Diakonin:

Pfr. Dr. Tobias Graßmann, Tel.: 0931/45467855

Mail: tobis.grassman@elkb.de

Diakonin Debora Drexel, Tel.: 0175/2651931

Mail: debora.drexel@elkb.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarramt Kopenhagener Str. 9

Assistentin: Dunya Stöhr Tel.: 0931/60260

Öffnungszeiten:

Di.Mi.Do.: 10:00 - 13:00 Uhr

Di: 14:00 - 16:00 Uhr

Mail: pfarramt.gethsemane.wue@elkb.de

www.gethsemane-wue.de

Kita Vogelshof

Bukaresterstr.9, Tel.: 0931/661116

Kita Weltkinderhaus

Berner Str. 3, Tel. 0931/67176

Organist/Kantor: Fred Elsner, Tel.:0177-9386668

Spendenkonto:

Volks- und Raiffeisenbank Würzburg

IBAN: DE63 7909 0000 0001 2673 61

Herausgeber:

Evang.-Luth. Gethsemanegemeinde Würzburg

Kopenhagener Str.9, 97084 Würzburg

Redaktion:

Pfr. Tobias Graßmann (verantwortlich),

Diakonin Debora Drexel, Armin Höfig (Layout),
Renate Nowicki, Johanna Paul, Christiane Spath,
Gisela Selbach, Dunya Stöhr (Anzeigen)

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen, Eichenring 15a

4500 Exemplare 4 mal im Jahr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

12. Juli 2024

ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE.

1 Kor 16,14

Die Jahreslosung in 8 Sprachen

„Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“
(1. Korinther 16,14)

„Que tout ce que vous faites soit fait avec amour.“

„Let all your things be done with charity.“

„Fate ogni cosa con amore.“

„Wszystko niech się dzieje u was w miłości.“

„omnia vestra in caritate fiant.“

„πάντα ὑμῶν ἐν ἀγάπῃ γινέσθω.“

„凡你们所做的都要凭爱心而做。“